

#### 4. WEITERE INTERESSANTE VERWEISE ZUM THEMA (AUSZUGSWEISE):

- zum Grundsätzlichen: [http://en.wikipedia.org/wiki/Neapolitan\\_scale](http://en.wikipedia.org/wiki/Neapolitan_scale) und bildhafte Darstellung aller möglich (exotischen) Skalen für Piano unter <http://www.all-piano-scales.com/other-scales/neapolitan-major-scale/> , für Gitarre unter <http://www.full-score-guitar-lessons.com/free-guitar-scales.html> (etc.)

- unter dem Link <http://www.thereelscore.com/Pagesfldr/11Downloads.html> finden sich sowohl ein OUTLINE zu Vincent Persichetti, ein OUTLINE zu Ludmilla Ulehla , als auch ein OUTLINE zu Joseph Machlis mit thematischen Überblicken und Zusammenfassungen zu deren Werken. Diese **Outlines** stellen musikwissenschaftliche Arbeiten des Verfassers (Michael Morangelli, Komponist) dar, der sie selbst zur Nutzung auf seine Homepage gestellt hat.

- unter dem Link <http://docs.solfege.org/3.20/C/scales/modes.html> findet sich eine interessante strukturelle und **akkordmäßige** Auseinandersetzung mit den üblichen (Dur, Moll) aber auch den oben bezeichneten spezifischen Skalen und ihren Modi: Harmonic Major , Neapolitan (Major) , Lydian Minor , Neapolitan Minor , Hungarian Gypsy , Double Harmonic (Major Gypsy) , Double Harmonic Minor (Gypsy / Hungarian Minor) , Hungarian (Major) .

- man kann auf YouTube (zB) auch **anhören**:

Neapolitan Minor arpeggios

Hungarian Minor arpeggios

Neapolitan, Hungarian, Harmonic, etc...

- und wem's gefällt, der kann sich auch die nachfolgend aufgelisteten "speziellen" Skalen **anhören**, wobei deren spezifische Akkorde dargestellt werden (die Lesson-Steps "main" und "1" sind frei):

Neapolitan Major

Neapolitan Minor ( solo )

Harmonic Major ( solo )

Hungarian Major ( solo )

Hungarian Minor ( solo )

...und einige andere, noch wesentlich "exotischere" mehr sind dort zu finden... Auch eine MP3-Datei für Impro über Neapolitan Minor, dann ./ Major, dann Harmonic Major gibt's dort:

[http://www.guitarmasterclass.net/guitar\\_forum/index.php?showtopic=23822](http://www.guitarmasterclass.net/guitar_forum/index.php?showtopic=23822) , (als Download ).

- eine Kollektion von umfassendem **Akkordmaterial** je Skala mit vielen Querverweisen findet sich zB im Musical Scale Navigator , oder auch unter

<http://simianmoon.com/snglstringtheory/scales/index.html> (insb. Neapolitan Major , Neapolitan Minor , Hungarian , und viele andere mehr...)

- eine gruppierte Zusammenfassung von "scale choices for improvisation" findet sich auf der Homepage von Dan Haerle, Autor zahlreicher Bücher zu Jazz (Improvisation)

- zu Skalen finden sich im Internet natürlich endlos viele Quellen (versucht mal zu googlen), ganz interessant sind vielleicht jene Quellen, die das Thema in ein größeres Umfeld einbetten, wie zB. <http://www.jacmuse.com/cover/newpage5.htm> , etc.

- und wer sich speziell für eine Diskussion betreffend "Lydian Minor" interessiert, der kann verwiesen werden auf das Forum "**WholeNote Online Guitar**" (Fretbuzz / Guitar Theory Forum), unter den Links:

<http://www.wholenote.com/m70175--The-Lydian-Minor-Scale> bzw.

<http://www.wholenote.com/fretbuzz/thread?i=70467&n=Theory&t=6&th=70175#70467>

Ich hoffe, mit diesen Inhalten erfülle ich die im Forum gestellten Anforderung nach einem "Anwendungsbeispiel". Auf die Anführung von bloßen Skalen-Auflistungen habe ich verzichtet, weil aus diesen ohnehin kein Erkenntnisgewinn (außer ev. einer gewissen breiteren Beschäftigung damit) erzielt werden kann - wer aber trotzdem eine braucht, der könnte einmal bei *Charles Lucy* unter: <http://www.harmonics.com/scales/index.html> vorbeischaun, "mehr" gibt's dazu wohl nicht...

Ich denke mal, der entscheidende Punkt ist wohl, dass Persichetti und Konsorten einen weiter gefassten, "contemporary" Zugang zur Harmonielehre suchten und fanden, als den konventionell "klassischen". Und genau damit dürften sie einen wichtigen Beitrag zur (zeitgenössischen) Musik-Theorie beigetragen haben; sie wurden mit diesen Werken jedenfalls berühmt und anerkannt... Wieviel das mit "klassisch kadenzierter Harmonielehre" zu tun hat oder nicht, ist sicherlich nicht nur wertfrei zu diskutieren, all das sollte aber kein Grund dafür sein, die Beschäftigung mit dem Gedankengut kategorisch als "unnütz" abzulehnen. Die gesamte modale Rock- und Jazzmusik kommt doch praktisch ganz gut ohne bzw. am Rande der etablierten T-S-D bzw 2-5-1 Harmonielehre aus. Einige Beispiele dazu: mehrtaktige kadenzlose Akkordbasis für anzuwendende Skalen/Modi - in Klang(farb)bildern und nicht in Kadenzen / Progressionen / Turnarounds /...; ein "7sus4" als stabil tonikaler Klang (siehe zB "*Maiden Voyage*" v. Herbie Hancock); quartale Harmonik im Jazz und X5 Powerchords im Rock die ohne große/kleine Terz auskommen; Polychords, Cluster, Polytonalität, etc... Es gibt also durchaus viele Beispiele für "Abweichungen" vom "traditionellen" Pfad, und irgendwann wird all das Teil des allgemeinen Verständnisses von Musik werden... so wie Twist und Rock'n'Roll es auch geschafft haben...

Die Beleuchtung des (historischen) Backgrounds sollte damit Klärung von Begriff und Inhalt gebracht haben. Die Feststellung, dass es keine "Neapolitanische Skala" gibt, sollte damit q.e.d. wohl als widerlegt gelten dürfen... Der im Forum für eine "anständige" Skala als essentiell verlangte "Bezug auf eine II-V7-I Kadenz mit terzgeschichteten Akkorden" dürfte ebenfalls als nicht zielführend bewiesen worden sein. Wissen an sich ist nützlich zum Verständnis größerer Zusammenhänge und für die Etablierung von "Fortschritt" und Erweiterung von Perspektiven, auch wenn Praktiker (aus ihrer Weltsicht zurecht) hier eine Trennlinie zwischen nützlichem (helfendem) und unnützem (belastendem) Wissen ziehen - je "einfacher" die Welt, desto praktischer!

Ich meine abschließend, die "Neapolitanischen Skalen & Co" passen doch bestens in dieses kurz skizzierte Zustandsbild der Gegenwartsmusik - interessante Klänge ins Land! Eine Beschäftigung mit derartigen Themen wird sicherlich keine Fehlinvestition sein. Die breite - durchaus kontroversielle - Diskussion soll und wird Anwendungen und deren Grenzen aufzeigen, aber auch neue Möglichkeiten eröffnen. Wir sollten uns dieser Entwicklung nicht kategorisch verschließen!